

MODUL 3

KONFLIKTMANAGEMENT & RESILIENZ

Im letzten Teil werden die theoretischen Kenntnisse und Praxiserfahrungen gebündelt und für ein weiterentwickeltes Führungskonzept nutzbar gemacht. Es gibt Input zu den Schwerpunktthemen unter systemischer Perspektive. Das Reflexionstagebuch wächst mit Reflexionsimpulsen zum eigenen Konfliktmanagement und zu hilfreichem Verhalten in verschiedenen Rollen. Mit Fällen aus dem Teilnehmerkreis werden die bekannten Methoden weiter so eingeübt, dass sie in der Praxis sicher angewendet werden können. Ausgehend von der Bedeutung von Resilienz für sich selbst werden in Gruppenarbeiten Lösungen für mehr Resilienz im Kollegium erarbeitet. In Absprache mit den Wünschen der Gruppe gibt es Raum für weitere Schwerpunktsetzungen.

- Reflexion der eigenen Haltung zu Konflikten
- Umgang mit Widerstand und Veränderungsprozessen
- Entwicklung konkreter Hilfestellungen und Lösungsstrategien
- Was macht Menschen resilient? Was macht mich resilient?
- Achtsamkeit: Schnitt- und Nahtstellen zur Systemik
- Herstellen einer Work-Life-Balance und Entwicklung von Maßnahmen
- Resilienz als Führungsaufgabe

Termin:
Montag, 7. Februar 2028, 10:00 Uhr
bis Mittwoch, 9. Februar 2028, 15:00 Uhr

Infos und Anmeldung auf
www.lwh.de



DIE FORTBILDUNG

Modul 1	Mo., 8. März 2027, 10:00 Uhr bis Mi., 10. März 2027, 15:00 Uhr
Modul 2	Mo., 6. September 2027, 10:00 Uhr bis Mi., 8. September 2027, 15:00 Uhr
Modul 3	Mo., 7. Februar 2028, 10:00 Uhr bis Mi., 9. Februar 2028, 15:00 Uhr
Leitung	Judith Hilmes, Kompetenzzentrum Lingen
Organisation	Bärbel Witt, Ludwig-Windthorst-Haus
Referentin	Bianca Tschauder, Systemische Beraterin und Therapeutin (SG), Frankfurt
Kosten	2.040,00 € (Modul 1-3) (zzgl. EZ-Zuschlag 19,00 €/Übernachtung) Eine Ratenzahlung ist möglich. Bitte bei der Anmeldung angeben.
Hinweis	Mit einer Anmeldung verpflichten sich die Teilnehmer*innen, an der gesamten dreimoduligen Fortbildung teilzunehmen.

Anmeldung www.nlc.info
KLIN.27-03-08.003

VERANSTALTER

LUDWIG-WINDTHORST-HAUS
Katholisch-Soziale Akademie
Gerhard-Kues-Straße 16
49808 Lingen (Ems)
Tel.: 0591 6102 - 0
www.lwh.de

Bärbel Witt
Tel.: 0591 6102 - 118
Fax: 0591 6102 - 136
E-Mail: witt@lwh.de

VERANSTALTUNGSORT
Ludwig-Windthorst-Haus
Gerhard-Kues-Straße 16
49808 Lingen (Ems)

Herausgeber & Veranstalter: Ludwig-Windthorst-Haus, Gerhard-Kues-Str. 16, 49808 Lingen
Bildquellen: S1: lekstunkite/123rf.com; S4++S8: Igor Zakharovich/123rf.com



Systemisches Denken und Handeln für Schulleitungen

Fortbildung in drei Modulen für Schulleiter*innen,
Ständige Vertreter*innen, Didaktische Leitungen
und weitere Personen mit Leitungsfunktion

März 2027 – Februar 2028

SYSTEMISCHES DENKEN UND HANDELN

Schulleitungen und Kollegien stehen heute vor neuen Aufgaben und Herausforderungen. Was hilft?

Durch Theorie geleitete Praxis lernen Sie den systemischen Ansatz kennen sowie Methoden systemischer Arbeit und Einsatzmöglichkeiten im schulischen Kontext.

Vertiefende Kenntnisse zu den Themen Führung, Kommunikation, Teamentwicklung und Resilienz bilden die inhaltlichen Schwerpunkte. Die Analyse und Reflexion von Strukturen, Prozessen und handelnden Personen führt zu hilfreichen Strategien und Optimierungsansätzen.

Handlungsoptionen entstehen durch veränderte Kommunikation, Einstellungen und Sichtweisen. Reflexion von Haltung und Integration in eigenes Handeln ist durchgängiges Prinzip.

Im Mittelpunkt stehen die Wünsche und Anliegen der Teilnehmer*innen. Im Wechsel von theoretischem Input, Reflexionsphasen und konkreten Themen aus Ihrer Führungspraxis werden herausfordernde Situationen in Form von Fallbesprechungen aufgegriffen. Dabei lernen Sie verschiedene Methoden und Formate unter dem Schwerpunkt des systemischen Ansatzes kennen. Zwischen den Modulen ermöglichen Impulse zur Praxiserprobung direktes Anschlusshandeln und konkrete Umsetzung im Alltag.

Hinweis: Bitte bringen Sie Fälle aus Ihrem Führungsalltag sowie geeignetes Schuhwerk und Kleidung für Spaziergänge in die Natur mit.

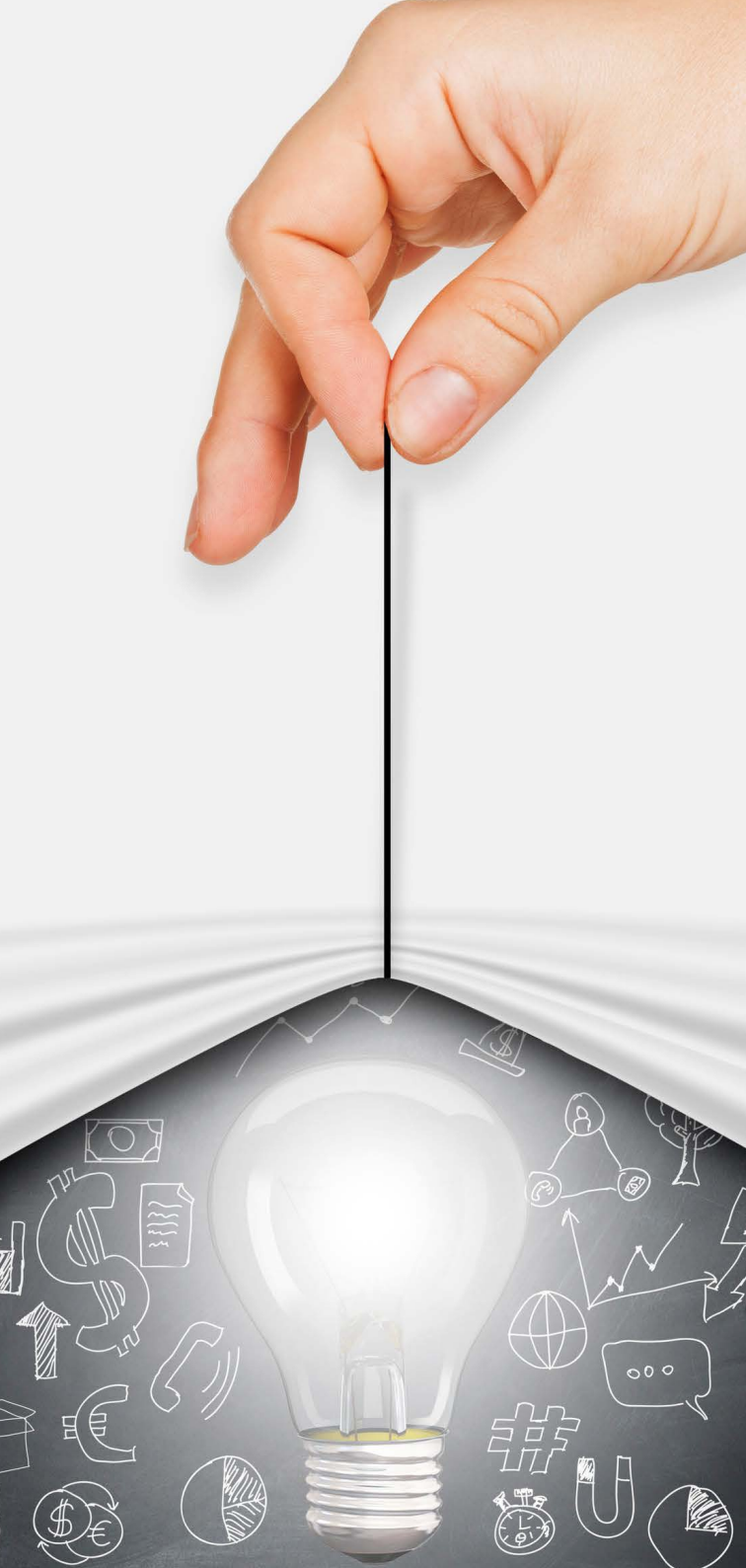
REFERENTIN



Bianca Tschauder

Bianca Tschauder ist Lehrerin und hauptamtliche Rektorin als Ausbildungsleiterin am Studienseminar GHRF Frankfurt. Sie hat langjährige Projekterfahrung im HKM und Landes-schulamt (Tagungen für Führungskräfte).

Ihr Tätigkeitsbereich als systemische Beraterin und Therapeutin (SG) liegt im Coaching und in der Beratung von Schulleitern, Ausbildern und Schulinspektoren. Bianca Tschauder führt Qualifizierungsmaßnahmen für Führungskräfte zu den Themen Führung und Kommunikation durch.



MODUL 1

ROLLE & FÜHRUNG

In Modul 1 werden die Grundlagen für die gemeinsame Arbeit gelegt. Die Gruppe lernt sich kennen, um den geschützten Rahmen für einen konstruktiven Austausch zu nutzen.

In einem Impulsvortrag werden die Grundsätze systemischer Arbeit an schulischen Beispielen vorgestellt. Filmsequenzen tragen zum Bild des Ansatzes bei. Mit dem Format des Reflecting Team und einem Leitfaden durch systemische Impulse werden diese Grundsätze an Fallbesprechungen direkt angewendet. Durch ein Reflexionstagebuch mit Impulsen zum Führungsalltag gibt es mehrere Zeitfenster zur Selbstreflexion. Ein geleiteter Spaziergang in die Natur unterstützt die Reflexionshaltung als Voraussetzung für kollegiale Austauschphasen.

Beobachtungsaufträge und Fragen für die Erprobung im Führungsalltag sollen die Wochen bis zum nächsten Modul nutzbar machen.

- Theoretische Grundlagen zum systemischen Denken und Handeln
- Rollenerweiterung unter systemischer Perspektive
- Kooperation und geteiltes Expertentum
- Aktuelle Führungsfelder und Anliegen – Krise als Chance
- Identifikation von Ressourcen in Führungsthemen
- Entwicklung von Visionen und geeigneten Maßnahmen
- Identifikation von Stolpersteinen und Definition von Anschlusshandeln

Termin:

Montag, 8. März 2027, 10:00 Uhr
bis Mittwoch, 10. März 2027, 15:00 Uhr

MODUL 2

KOMMUNIKATION & TEAMENTWICKLUNG

Mit etwas Abstand zu Modul 1 und ersten Praxiserfahrungen mit dem Ansatz im Alltag werden theoretische Aspekte und die Methoden nochmals vertieft, aber auch durch weitere Methoden wie den Supervisionswalzer ergänzt.

Es wird nach Absprache ein Kommunikationsansatz im Hinblick auf Schnitt- und Nahtstellen zur Systemik in den Blick genommen. Das Reflexionstagebuch wird um die Themenschwerpunkte erweitert. Beim „Blick aus dem Adlerhorst“ werden systemische Fragen eingeübt und dabei Teamstrukturen im eigenen Kollegium überdacht. Die Teamentwicklungs-Uhr nach Bruce Tuckman und Filmsequenzen geben dabei weiteren Input und Impulse.

- Kommunikation unter systemischer Perspektive
- Systemische Fragetechniken als Handwerkszeug
- Kommunikationsstrukturen im Kollegium
- Reflexion über handelnde Personen und Prozesse
- Analyse und Entwicklung von Teamstrukturen
- Haltung und Reflexion im Kollegium – Möglichkeiten und Grenzen
- Widerstand – vom Widerstand zur Kooperation

Termin:

Montag, 6. September 2027, 10:00 Uhr
bis Mittwoch, 8. September 2027, 15:00 Uhr